

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

13. Oktober 2016

Baugebiet Mesterkamp: Geförderter Wohnungsbau soll im Vordergrund stehen

Das neue Wohnquartier auf dem Gelände des 2018 umziehenden Busbetriebshofs Mesterkamp soll nach den Vorstellungen von Rot-Grün besonders durch geförderten Wohnungsbau gekennzeichnet sein. Ein entsprechender Antrag wurde in der heutigen Sitzung der Bezirksversammlung mit großer Mehrheit angenommen. Im selben Antrag begrüßt die Bezirksversammlung auch den angedachten Ausbau des benachbarten Standorts des Katholischen Schulverbands.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender und Sprecher für Stadtentwicklung der GRÜNEN Bezirksfraktion, verdeutlicht: *„Am Mesterkamp nehmen wir uns das Pergolenviertel zum Vorbild: Wir wollen, dass hier mitten in Barmbek 60 Prozent geförderte Wohnungen entstehen. Damit gehen wir weit über das sonst übliche Drittel geförderter Wohnungen bei Neubauprojekten hinaus. Für uns ist dies ein weiterer Beitrag gegen steigende Mieten und die Verdrängung von einkommensschwächeren Haushalten aus den Innenstadtbereichen.“*

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an dem Projekt informierte der Katholische Schulverband Hamburg darüber, dass er seinen Standort direkt neben dem Busbetriebshof gerne ausbauen möchte. Dafür würden drei kleinere Standorte in Altona, St. Georg und in Barmbek-Nord an der Lämmersieth aufgegeben, deren Flächen dann dem Wohnungsbau zur Verfügung stünden.

„Eine zukunftsorientierte Quartiersentwicklung muss sich auch an den sozialen Bedarfen der Anwohnerinnen und Anwohner orientieren“, so Michael Werner-Boelz weiter. *„Dazu gehören wohnortnahe Schul- und Kitaangebote. Für uns stellt daher die angedachte Erweiterung des Schulstandortes am Mesterkamp einen Gewinn für das gesamte Quartier dar. Wir begrüßen dieses Vorhaben ausdrücklich!“*

Anlage

- Beschlossener Antrag
- Foto Michael Werner-Boelz (Daniela Möllenhoff) online: gruenlink.de/tuc

Fotos sind bei Nennung der Urheberin kostenfrei verwendbar.